

mediengestaltung

Sabine Träger



Abb. 3: Bochum,
Deutsches Bergbau-Museum,
Erweiterungsbau,
Brückenbindung,
Bentham Crowell, 2006–2009



Abb. 4: Bochum,
Deutsches Bergbau-Museum,
Erweiterungsbau,
Obergeschoss, Bentham
Crowell, 2006–2009

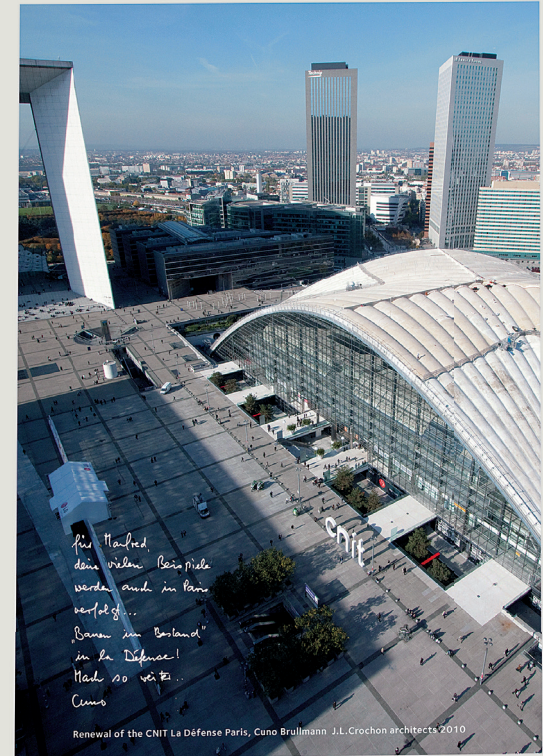
Durante le ostilità del 1866 l'ormai collaudato sistema del Quadrilatero mostrò ancora una volta l'efficacia del proprio potenziale difensivo, inutile però per la conservazione da parte dell'Impero dei territori del Lombardo-Veneto. La loro definitiva annessione al Regno d'Italia significò una revisione del valore strategico fino ad allora assegnato al Quadrilatero. Eredi del grandioso dispositivo asburgico, gli ingegneri militari del Regno d'Italia, dopo il 1866, concepirono la linea del Po come una frontiera interna di sicurezza verso settentrione e il Quadrilatero, a direttrici d'azione rovesciate, come una postazione offensiva o di ripiegamento strategico per la futura guerra contro l'Impero austro-ungarico.¹⁹ Per Mantova e per l'intera linea difensiva del Mincio, significò la progressiva conclusione di quel lungo periodo che li aveva visti fra i protagonisti assoluti degli avvenimenti bellici che avevano investito l'Italia settentrionale, durante il quale la progettazione e la realizzazione di opere difensive, strettamente connesse alla morfologia e alla conformazione geografica, sempre aggiornate sulla base delle moderne esigenze belliche, avevano profondamente inciso sulla fisionomia del territorio.

Le linee fluviali del Mincio e del Po conservarono il proprio valore strategico, almeno fino al primo conflitto mondiale, come apparve ben evidente all'indomani degli eventi di Caporetto. La ritirata sul Mincio tenacemente propugnata dai generali alleati Foch e Wilson,²⁰ la dislocazione di sei divisioni francesi a cavallo del Mincio e il concentramento di cinque divisioni inglesi intorno a Mantova,²¹ attribuirono forse per l'ultima volta importanza strategica a questa linea fluviale: i moderni mezzi bellici impiegati nel successivo conflitto, infatti, avrebbero presto in gran parte superato le possibilità di resistenza e ostacolo ai fini militari e strategici di fiumi, sbocchi su mari, bacini e specchi d'acqua.

19 BOZZETTO 2010 (ibid. 1), p. 371.

20 Faldella, Emilio: Caporetto le vere cause di una tragedia, Bologna 1967, p. 110.

21 Ibid., pp. 104 f.



Renewal of the CNIT La Défense Paris, Cuno Brüllmann J.L. Crochon architects 2010



SABINE TRÖGER

**Kunstpopsularisierung
und Kunstwissenschaft**
Die Wiener Kunstzeitschrift
Die Graphischen Künste (1879–1933)

DEUTSCHER KUNSTVERLAG

5.5 Grafikzeitschrift für den deutschsprachigen Raum (1915–1933)

Mit Beginn des Ersten Weltkriegs waren die für »Die Graphischen Künste« wichtigen internationalen Kontakte zu Künstlern und Autoren unterbrochen.⁵⁷⁴ Aus diesem Grund musste sich die Redaktion ab 1915 vorrangig auf Künstlergrafik aus Österreich und Deutschland sowie inländische Autoren beschränken. Nach Kriegsende resultierte aus dem Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie und der in den 1920er Jahren folgenden wirtschaftlichen Krise zudem der Verlust an Käuferschichten von moderner Kunst: »Eine wohlhabende, großbürgerliche, aber moderne und aufgeschlossene Schicht des Publikums hatte die Bewegung getragen. Deshalb lag die Ursache, warum nach dem Ersten Weltkrieg der Jugendstil sein Ende fand, nicht allein im Erlahmen der künstlerischen Potenz. Entscheidend war nicht zuletzt, daß die große wirtschaftliche Kraft fehlte, welche die Mäzene von ehemals gehabt hatten. Und so war eben in mehrfacher Beziehung der Erste Weltkrieg Zeichen und auslösendes Moment einer großen Wende.«⁵⁷⁵

Auch wenn auf dem Sammlermarkt für Originalgrafik bis in die 1920er Jahre eine steigende Nachfrage zu verzeichnen war,⁵⁷⁶ führte das Massenangebot an grafischen Folgen und Blättern zu einem stetigen Qualitätsverlust. Anspruchsvolle Künstlergrafik wurde hingegen immer seltener editiert⁵⁷⁷ und um 1925 war der »Höhepunkt der Graphik-Hochkonjunktur« bereits überschritten.⁵⁷⁸ Für Österreich stellte Erika Tietze-Conrad im Jahr 1924 fest: »Nein, das Sammelwesen moderner Graphik liegt bei uns trotz der Zeitschrift »Die graphischen Künste«, die seit mehr als einem halben Jahrhundert sich für diesen Zweig unermüdet einsetzt, im argen.«⁵⁷⁹

Aufgrund des rückläufigen Interesses an Originalgrafik nahm die Redaktion in den 1920/1930er Jahren vermehrt Beiträge zu Handzeichnungen sowohl zeitgenössischer Künstler wie auch älterer und alter Meister in das Hauptblatt der Zeitschrift auf. Generell sollte »der Graphik der Vergangenheit [...] auch im Hauptblatt mehr Platz eingeräumt werden.«⁵⁸⁰

574 Vgl. Borek 2007, S. 28.

575 Wassonschwarz 1970, S. 132. Vgl. auch Präuss 1988, S. 33–37.

576 Vgl. Junge 1989, S. 89. Bis in die 1920er wurden auch etliche Handbücher (=Graphik der Neuzeit=), Jahrbücher (=Das grafische Jahr=, »Jahrbuch der Originalgrafik«) und Einzelbeiträge in Zeitschriften publiziert. Vgl. Eckhardt, Ferdinand: Berliner Graphiker der Nachkriegszeit II, in: D.Gr.K. 1931, S. 42.

577 Vgl. Junge 1989, S. 92–95. – Tietze-Conrad, Erika: Edvard Munch, in: D.Gr.K. 1924, S. 88. – Eckhardt, Ferdinand: Berliner Graphiker der Nachkriegszeit I, in: D.Gr.K. 1931, S. 13.

578 Junge 1989, S. 92. »Aber auch die Interpreten haben sich abgewendet, Händler wie Kritiker. Paul Casirer lebt nicht mehr, Bruno Casirer hat sich fast vollständig von der Graphik zurückgezogen, Gurfft, der am meisten für die Graphik getan, ist seit Jahren ganz in den Hintergrund getreten, Neumann ist ausgewandert [...]« (Eckhardt, Ferdinand: Berliner Graphiker der Nachkriegszeit II, in: D.Gr.K. 1931, S. 41).

579 Tietze-Conrad, Erika: Edvard Munch, in: D.Gr.K. 1924, S. 75.

580 Weisgärtner, Arpad: Ein halbes Jahrhundert, in: D.Gr.K. 1921, S. 9.

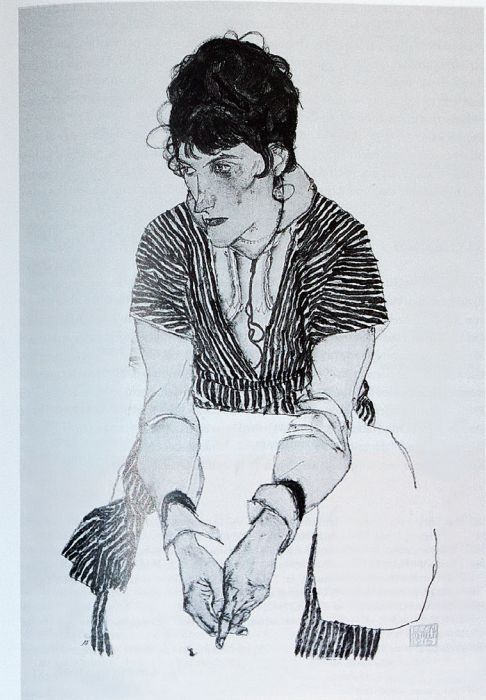


Abb. 32: Egon Schiele, Weibliches Bildnis, Reproduktion einer aquarellierten Zeichnung, in: D.Gr.K. 1916, vor S. 77

Augsburg-Kriegshaber, St.-Thomas-Kirche

Rockensteinstraße 21
86156 Augsburg-Kriegshaber
Tel.: 0821/401311

- 31. Oktober 1956 Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbs mit Beteiligung der Augsburger Architekten Hans Schrammel, Luitpold Schatz, Heinz Schunk und Wilhelm Wichtendahl
- März 1957 Entscheidung für das Projekt von Luitpold Schatz
- April 1958 Ablehnung von Luitpold Schatz' Plänen durch die oberste Baubehörde
- Ende Mai 1958 Baurat Albert Köhler schlägt eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Olaf Andreas Gulbransson als Architekten und Luitpold Schatz als Bauleiter vor
- Jan.–Okt. 1959 Eingabepläne
- 31. Januar 1960 Grundsteinlegung
- 21. September 1961 Weihe
- 1969/70, 1977, 1983 Renovierungsmaßnahmen
- 1998–1999 Sanierung und Erweiterungsbau nach Plänen des Architekturbüros Walloschke und Kapfer
- 12. März 2003 Aufnahme in die Bayerische Denkmalliste

Die evangelische Kirchengemeinde Kriegshaber erwarb 1940 das an der Rockensteinstraße gelegene Baugrundstück am Osterfeld. Nach dem Krieg diente zunächst eine am 9. September 1951 geweihte Notkirche in der nahe gelegenen Reichenbachstraße den Gottesdiensten. 1956 erfolgte die Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbs für den Kirchenneubau mit angrenzendem Pfarr- und Gemeindehaus. Nachdem das Siegerprojekt von Luitpold Schatz bei Baurat Albert Köhler von der Landeskirche auf Ablehnung gestoßen war, erteilte dieser im Mai 1958 Olaf Andreas Gulbransson den Bauauftrag; Schatz wurde die örtliche Bauleitung übertragen. Am 24. September 1961 wurde die St.-Thomas-Kirche geweiht.

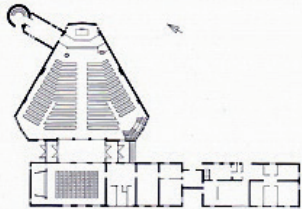


Abb. 39: Augsburg-Kriegshaber, St.-Thomas-Kirche, 1960–1961, Grundriss

Manching (Lkr. Pfaffenhofen an der Ilm), Friedenskirche

Am Schlossberg 12
85077 Manching
Tel.: 08459/32820

- 1947 Eintragung des Vorwerks der ehemaligen Festung als Baugrundstück für eine evangelische Kirche in den Bebauungsplan der Gemeinde Manching
- 1955 Die Pläne des Architekten Emil Konrad Burkel werden genehmigt, jedoch nicht verwirklicht
- Februar 1957 Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbs, an dem Emil Konrad Burkel, Theo Steinhauser und Olaf Andreas Gulbransson teilnehmen
- 15. Mai 1957 Eingabepläne
- September 1957 Grundsteinlegung
- 20. Juli 1958 Weihe
- 1993 Aufnahme in die Bayerische Denkmalliste

Die Friedenskirche, 1957–1958 nach Plänen Olaf Andreas Gulbranssons errichtet, entstand im Auftrag der evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt für die noch junge protestantische Glaubensgemeinschaft in Manching. Diese hatte sich durch Zuzug von Beschäftigten des 1936 gegründeten Militärflugplatzes und die Ansiedlung von Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg gebildet.

Die besondere Bedeutung des außerhalb des Ortskerns auf dem Areal einer ehemaligen Festungsanlage gelegenen Gotteshauses resultiert zunächst aus seiner gezielten Einbettung in die Topographie und Geschichte des Ortes: Das sogenannte Fort VIII – 1875 bis 1878 als Teil des äußeren Vorwerkürtels der bayerischen Landesfestung Ingolstadt erbaut – diente im Zweiten Weltkrieg als Wehrmachtgefängnis und Hinrichtungsstätte flächenflüchtiger

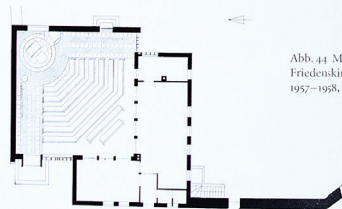


Abb. 44: Manching, Friedenskirche, 1957–1958, Grundriss



Abb. 45: Manching, Friedenskirche, 1957–1958, Ansicht von Nordwesten

Soldaten. 1946/47 wurde es von den Amerikanern gesprengt. Am Tor dieses Forts, über den Ruinen des ehemaligen Militärbaus, errichtete Gulbransson – teilweise auf den Grundmauern des ehemaligen Wachhauses sowie unter Einbeziehung der bestehenden Umgrenzungsmauer und der Wiederverwendung des Bruchstein- und Ziegelmaterials – eine Kirche des Friedens. Mit ihr gelang dem Architekten nicht nur ein exemplarischer Kirchenbau des Protestantismus der Nachkriegszeit. Er schuf auch – wie anlässlich der Grundsteinlegung und Weihe von Vertretern der evangelisch-lutherischen Landeskirche formuliert – eine christliche Gedenkstätte

1887 | 1914

Die Anfänge

Von der Firmengründung im Jahr 1887 bis zum Ersten Weltkrieg



16

ALLEINIGER INHABER
Heinrich Echtermann senior mit Ehefrau Emma (oben)

NACHFOLGER
Sohn Heinrich Echtermann junior (unten) tritt in die Firma ein.

1910

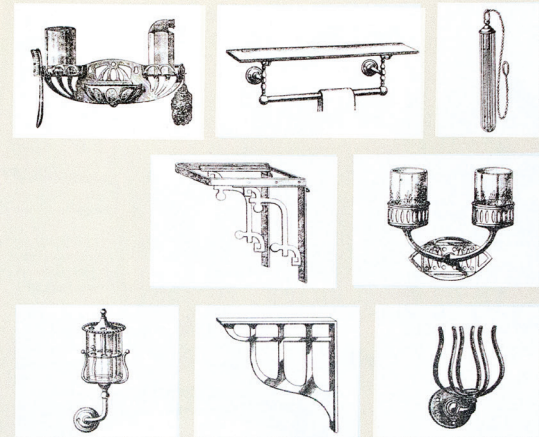


Zäsur im Jahr 1904

Das Jahr 1904 ist ein Einschnitt in der Geschichte des Unternehmens, da Julius Echtermann völlig überraschend stirbt. Heinrich Echtermann entscheidet sich zur Weiterführung des Unternehmens unter Beibehaltung des Firmennamens Gebr. Echtermann. Er ist nun zu vielen neuen Entscheidungen als alleiniger Inhaber gezwungen. Neue Fachkräfte werden eingestellt und durch An- und Umbauten entstehen größere und hellere Räumlichkeiten mit modernen Maschinen. Der Produktionsablauf wird bis in Detail durchdacht, es gibt gut sortierte Lagerräume und eine Packstube zum Versand.

Eine Vorstellung des Fabrikbetriebes zu dieser Zeit ergibt sich aus einem Schreiben vom 09.02.1905 des Königlichen Gewerbeinspektors an die Polizeiverwaltung Isenlohn: „In der Anlage der Firma Gebr. Echtermann werden außer 11 Arbeitern im technischen Betriebe, von denen ein Teil gelernte Arbeiter sind, 2 Büroangestellte beschäftigt. Es liegt also eine den Fachbetrieb charakterisierende Arbeitsteilung vor. Der Inhaber arbeitet im technischen Betriebe nicht mit, sondern ist auf dem Bureau tätig. Er hat die Aufsicht über den ganzen Betrieb. In dem Betriebe werden kleine Gussteile durch Feilen, drehen, putzen etc. bearbeitet, es gibt mehrere von Hand res. Fuß betriebene Arbeitsmaschinen (3 Drehbänke und 2 Pressen). Es wird in drei Arbeitsräumen gearbeitet. Das Anlagekapital für Maschinen und Gebäude beträgt nach Aussage des Besitzers 23.000 Mark. Es wird ein jährlicher Umsatz von 55 bis 60.000 Mark erzielt. Auch ist eine Gießerei vorhanden, die z. Zt. stillliegt.“

Der Sohn Heinrich (geb. 13.02.1888) tritt mit 16 Jahren schon früh in die Firma ein. Sein Arbeitsplatz befindet sich nahe dem Büro des Vaters. Dieser selbst ist viel auf Reisen und kümmert sich um neue Kunden und neue Produkte. Heinrich Echtermann senior wird durch seine ruhige und freundliche Art sehr geschätzt. Oft geht er mit seiner halbblangen Pfeife behaglich schmauchend durch die Fabrik oder er steht an seinem Schreibpult und gibt sich kaufmännischen Zukunftsideen hin. Als im Jahre 1906 mit einem neuen Fabrikationszweig „Sanitäre Bade-Einrichtungen“ begonnen wird, ist Heinrich Echtermann junior an der Umsetzung beteiligt.



NEUE PRODUKTE
Neuartige Artikel wie Seifenschalen, Handtuchhalter, Papierrollenhalter, Glasplattenhalter, Türgriffe, Duschstangen, Halterungen aus Messing mit vernickelter Oberfläche und Messinggarnituren für Schreibzeugen etc. werden ins Fertigungsprogramm aufgenommen.

ZAHREICHE MODELLE
Die neuen Artikel in ihren mannigfaltigen Modellen lasten das Gießhaus, die Gürtlerei, die Schleiferei und die Galvanisierabteilung voll aus.

Sonderbeilage
Ausgabe 4/2014

DON BOSCO. magazin

Zur Bischofsweihe
von P. Dr. Stefan
Oster in Passau



Alles Gute, Bischof Stefan!

*Impressionen der Bischofsweihe in Passau –
Perspektiven des Klosters Benediktbeuern*

Ein historischer Tag
Seit dem 24. Mai 2014 hat die Diözese Passau mit dem Salesianer Don Boscos P. Dr. Stefan Oster (49) einen neuen Oberhirten.

Abschied aus Benediktbeuern
16 Jahre lang hat der Salesianer im Kloster Benediktbeuern gelebt, hier als Professor für Dogmatik unterrichtet und viele Akzente im pastoralen Bereich gesetzt.

Blick in die Zukunft
Sein Abschied hinterlässt Lücken und stellt die Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern vor neue Herausforderungen.

Grußwort



»Du kannst weiter auf uns zählen!«

Grußwort von Provinzial P. Josef Grümmer zur Weihe von P. Dr. Stefan Oster zum neuen Bischof von Passau

Lieber Bischof Stefan,

bei Deiner Weihe zum Bischof wurdest Du im Passauer Dom von vielen Menschen begeistert willkommen geheißen. Auch wir Salesianer dürfen diesem Ereignis beiwohnen und wir freuen uns mit Dir über diesen herzlichen Empfang. Aber mehr als Dich in Passau zu begrüßen, obliegt uns Salesianern Don Boscos, Dich loszulassen und zu verabschieden, auch wenn Du weiterhin unserer Ordensgemeinschaft gerne verbunden bleibst, wie Du selbst sagst. So will ich Dir für die Zeit mit uns Dank sagen und Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt gute Wünsche mitgeben.

Seit Deiner Aufnahme in unsere Ordensgemeinschaft ins Noviziat im Jahr 1995 und der ersten Profess am 15.08.1996 haben wir Dich als einen Mitbrüder erfahren, der selbst für das Anliegen Don Boscos brennt und andere dafür zu begeistern vermag. Du hast Dich mit ganzer Kraft in unsere Gemeinschaft gestellt und die Dir übertragenen Aufgaben engagiert und verantwortlich wahrgenommen.

Persönlich habe ich Dich in all den Jahren als einen sehr spirituellen, reflektierenden, mitleidenden und verfügbaren Mitbrüder mit einer hohen salesianischen Identität erlebt, der angepackt und Initiativen mit jungen Menschen ergreifen hat. Ich durfte mit Dir tiefe Gespräche führen und habe Dich dabei stets offen, konstruktiv-kritisch und sehr loyal erfahren. Für Deinen großen Einsatz in unserer Provinz und für alle mitbrüderliche Verbundenheit in all den Jahren sage ich Dir ein herzliches Vergelt' s Gott!

Im Kloster Benediktbeuern und in unserer Provinz hinterlässt Du eine große Lücke. Aber Du gehst nicht Deinen eigenen Weg, sondern folgst Deiner Berufung. Sie stellt Dich nun in den Hirtendienst der Ortskirche von Passau. Sie bringt Dich mit vielen neuen Menschen zusammen und fordert Dich auf neue Weise mit Deinem Leben und Glauben, mit Deinen Gaben und Fähigkeiten, mit Deiner ganzen Kraft und Deinem vollen Einsatz.

Ich wünsche Dir für Dich persönlich und für Dein Dienstamt als Bischof den reichen Segen Gottes. Mögest

Du, bestärkt mit diesem Segen, selbst zum Segen für viele Menschen werden, die im Bistum Passau und darüber hinaus auf Dich bauen und in Dich große Erwartungen setzen!

Mögest Du Dir Deinen Humor und Optimismus bewahren und so das Evangelium als frohe Botschaft bezeugen und verkünden! Möge Dir Deine unkomplizierte Art des Umgangs erhalten bleiben, um als Bischof auch mit solchen Menschen in Kontakt zu kommen, die vom kirchlichen Leben weiter weg sind oder am Rand der Gesellschaft leben! Mögest Du Deinen tiefen Glauben und Dein theologisches Wissen auch künftig mit der Lebenswelt der Menschen in Beziehung bringen und ihnen die Botschaft Gottes in einer lebensnahen Sprache und in verständlichen Worten vermitteln!

Mögest Du ein guter Hirte sein, der sich um die Seinen kümmert, die Verlorengegangenen sucht, die Verletzten verbindet, die Schwachen kräftigt, die Starken behütet und für alle sorgt, wie es recht ist (vgl. Ez 34, 11-22)! Mögest Du nach dem Beispiel Don Boscos besonders die jungen Menschen im Blick haben und dafür Sorge tragen, dass auch die bedürftigsten unter ihnen gefördert werden, damit ihr Leben gelingt!

Möge Dir die Gottesmutter Maria, deren Verehrung unter dem Titel „Helferin der Christen“ im 19. Jahrhundert von Passau nach Turin zu Don Bosco kam und von diesem sehr gepflegt und gefördert wurde, stets eine gute Fürsprecherin und Begleiterin sein!

Ich verspreche Dir, dass wir, Deine Mitbrüder und die ganze Don-Bosco-Familie, Dich mit unserem Gebet begleiten. Du kannst weiter auf uns zählen!

In mitbrüderlicher Verbundenheit

 P. Josef Grümmer SDB
 Provinzial der Salesianer Don Boscos

2 DON BOSCO magazin / Sonderbeilage

Bischofsweihe




Ein historisches Ereignis

Am 24. Mai 2014, am Tag des für die Salesianer Don Boscos so bedeutenden Festes „Maria, Hilfe der Christen“, wurde Salesianerpater Dr. Stefan Oster im Passauer Dom zum Bischof geweiht.



1 Über den Dächern von Passau: Salesianerpater Dr. Stefan Oster (49) ist Deutschlands jüngster Diözesanbischof. Sein Bistum Passau erstreckt sich vom oberbayerischen Altbayern bis tief hinein in den Bayerischen Wald nach Zweisel und zählt heute mit seinen knapp 500.000 Katholiken zu den kleineren Diözesen in Deutschland, weist jedoch mit rund 85 Prozent den höchsten Katholikenanteil aller deutschen Bistümer auf.

2 24 Bischöfe aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Rumänien und Brasilien nahmen an der Weihe teil. Gemäß einer langen Tradition wird der neue Bischof zudem von zwei Priestern begleitet, die ihm persönlich nahe stehen: links P. Josef Grümmer, Provinzial der Salesianer Don Boscos in Deutschland, rechts Pater Florian Gottfried Dachauer aus dem Bistum Regensburg.

3 Der Bischofsstab als Zeichen des Hirtenamtes. Über einer Rosenkranzkrone erhebt sich die mit Steinen und Perlen besetzte vergoldete Krönung. Die beiden Eisenbeinfiguren zeigen den hl. Bruder Konrad von Parzham, der zur Altortiger Madonna betet.

DON BOSCO macht Schule

INKLUSIVE

- Tipps für die Verwendung im Unterricht
- Urkunde als Kopiervorlage

Sport in Brasilien, Albanien und Indien

Chancen für Jugendliche jenseits großer Städte

Aktiv für Don Bosco

Fußballgottesdienst, Spielideen, Kinderseite

Mehr als ein Spiel Ein Themen- und Aktionsheft rund um Sport und Pädagogik

Ein Aktionsheft der Don Bosco Mission Bonn

Für den Unterricht

Brasilien

Fragen und Aufgaben zum Text: „Mehr als ein Spiel“ – für unterschiedliche Klassenstufen

Thema: Mega-Events

Moderieren Sie eine Diskussion mit Ihren Schülerinnen über die WM in Brasilien oder vergleichbare Mega-Events.

- Tragen Sie die Vor- und Nachteile an der Tafel zusammen, die die Austragung der WM in Brasilien mit sich bringt. Diese Gegenüberstellung der Positionen soll in einer Debatte verdeutlicht werden, in der die Schülerinnen einerseits die Position der Anwohner des Stadtteils Itaquera einnehmen und andererseits aus der Sichtweise des Bürgermeisters der Stadt als Befürworter der WM in Brasilien argumentieren.
- Überlegen Sie anschließend im Plenum gemeinsam welche Lösungen es für angesprochene Probleme geben kann? (Inklusion, gerechte Verteilung etc.).

Für Schülerinnen

Gilberto liebt Fußball. Nicht nur, weil er leidenschaftlich gerne kickt, sondern auch, weil er durch den Sport viel für sein Leben lernt.

- Was können Kinder und Jugendliche alles durch den Sport lernen?

Für Schülerinnen

Zur Fußball WM wurde viel über Brasilien geschrieben.

- Sammle Zeitungsartikel und Berichte in Zeitschriften die von der WM berichten und/oder über die Lebenssituation der Menschen vor Ort schreiben. Sei kritisch: Über welche Themen wurde berichtet? Wie wurde berichtet? Überwiegend positive oder negative Artikel über die WM?

Thema: Gewalt

Im Umfeld der Kinder und Jugendliche ist Gewalt ein häufiger Begleiter.

- Welche unterschiedlichen Arten von Gewalt gibt es? Sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen über Gewalterfahrungen, die bspw. Luciano oder Anna erleben mussten.
- Vergleich mit selbst erlebten Situationen: Wer oder was konnte in der Situation helfen?

Für Schülerinnen

Zählaufgabe: Les dich aufmerksam den Text durch und beantworte folgende Fragen:

- Wie viele verschiedene Sportarten werden in dem Text erwähnt und wie heißen diese? Warum werden deiner Meinung nach so viele verschiedene Sportarten in den Jugendzentren Don Boscos angeboten?
- Mit wie vielen Familienmitgliedern lebt Anna auf 16 Quadratmetern zusammen? Und mit wem teilst du dein Zuhause? Versetze dich in die Rolle Annas und schreibe über einen fiktiven Tag in dein Leben, in dem du mit all deinen Verwandten zusammenleben würdest.

Werden Sie selbst aktiv und organisieren Sie mit Ihrer Klasse oder Schule einen Spendenlauf, ein Benefiz-Turnier oder ein Kinderfest. Weitere tolle Ideen für Spendenaktionen finden Sie unter: <http://www.donbosco-mission.de/brasilien2014>

Für den Unterricht

The Importance of Sports in School

Erfahren Sie durch die Schilderungen von Pater Jyotish wie wichtig Sport für die Ausbildung und Zukunft der Tribal-Kinder in Indien ist.

Der Text eignet sich, um das Thema „SPORT IN DER SCHULE“ in Ihrem Englischunterricht aufzugreifen. Eine deutsche Übersetzung können Sie bei uns bestellen.

Academic learning and sports are two sides of the same coin, says Father Jyotish Kindo SDB, Director of the Don Bosco High School Kuamunda in India. On the one hand, school supports the mental development of children and teaches them logical thinking and technical knowledge. Sport, on the other hand, promotes the physical fitness of pupils and provides them in a playful way with skills like leadership, tolerance, and discipline.

The Don Bosco High School Kuamunda is situated in the district of Sundargarh in the Indian state of Odisha. The High School opened in 2006 with only 86 students. Today, there are about 1.200 students. Most of them are tribals coming from rural areas. The tribal pupils, both boys and girls, are very talented at sports. Popular games in the area are hockey, football, basketball, and kabaddi – an Indian team sport. The district has produced many international hockey players, for example Dilip Tirkey and Ignacious Tirkey. Both were captains of the Indian National Hockey Team. They are role models and a true inspiration for the pupils of Don Bosco High School Kuamunda.

Father Jyotish Kindo makes the case that schools should offer a variety of activities to their pupils. A healthy mind lives in a healthy body, he says. Sports is essential for life.

In Indien leben knapp 700 Volksgruppen, insgesamt knapp 105 Millionen Menschen. Sie werden häufig diskriminiert.

Two sides of the same coin

Apart from promoting health and strength, physical education teaches pupils many important life skills. A good sportsman is able to follow the rules of the game and the advice of his coach. Additionally, the pupils learn to develop leadership skills and team spirit. Playing sports also teaches them to lose with dignity or to be humble

winners. These are all skills that come in very useful for the tribal children both in their schooling at Kuamunda High School and in their everyday life outside of school. This is especially important because the indigenous population of India often faces discrimination and injustice.

Today's education systems put pupils under a lot of pressure. Therefore many school graduates lack physical strength. To avoid this, timetables should include different physical activities, games, and theory-based classes about sports and their impact on our health.

More time should be given to sports classes. The school supports them in their athletic development; it tries to help them to improve their future and to be able to stand on their own feet. In addition, the school helps them to apply for government jobs, as the Indian government gives a certain percentage of the governmental jobs to members of different tribes. The school organizes sports events where the youngsters can show their skills and interest in the different disciplines. It is beautiful to see their happiness and progress in the disciplines and the positive impact it has on their lives.

Kunstmarkt kompakt

WAS KOSTET DIE KUNST Seite 106 | 10 000 EURO FÜR DIE KUNST Seite 107 | RASANTE STEIGERUNGEN Seite 108

WAS KOSTET DIE KUNST?

Preise Stephan Balkenhol (Auswahl)

59 416 Euro	Kleine Figuren auf Säulen, 1991, Wawaholz u. Acryl, Maße unbekannt; Christie's, London, 17. Oktober 2006
50 000 Euro	Mann mit weißem Hemd, 1995, Holz, teilweise gefasst, H: 131 cm, Ketterer München, 2. Juni 2006
35 100 Euro	Weiblicher Akt, undatiert, Wawaholz/Öl, 94 x 169 x 25 cm; Sotheby's, New York, 15. November 2006
21 450 Euro	Frau, 1992, Wawaholz, 24,2 x 19,5 x 13,7 cm; Sotheby's, New York, 16. November 2006
10 250 Euro	Man for Peace, 2005, Bronze, 25,3 x 86 x 90,3 cm, Van Ham, Köln, 2. Dezember 2006 (Abb.)



© Van Bild-Kunst, Bonn 2007

Quelle: www.artprice.com, Auktionspreise im Kunstpreisjahrbuch, München

Kunst ohne Berührungsängste

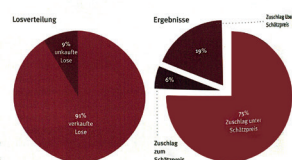
Menschen auf hohen Sockeln, ägyptisch anmutende Katzen im Tiefrelief, archaisch behauene Holzoberflächen – Stephan Balkenhol (geb. 1957) ist mit dem bildhaaren Vokabular unterschiedlichster Epochen vertraut. Und doch sind seine Skulpturen weit entfernt von jedem Historismus, denn stets kombiniert er diese formalen Kriterien mit seinem eigenen lakonischen Grundton: in unspektakulären Gesten und in zurückhaltender Farbigkeit. Überlebensgroß wirkt nicht er-drückend monumental, ebenso wenig wie bunt ge-faste Kleinformaten kitschig daherkommen. Im Gegenteil: Es ist eine Kunst der Selbstverständlichkeit. Bei der Eröffnung der bislang größten Werkschau des Künstlers im Salzburger Museum der Moderne (Ausstellung bis 24. Juni) schien es, als hätten sich einige ir-ritierend große Männer und viele kleine Tanzpaare unter Publikum gemischt. Es ist also zugleich eine Kunst ohne Berührungsängste, mit der Balkenhol zu einem der renommiertesten deutschen Gegenwartskünstler geworden ist. Seine Werke sind nicht nur international durch mehr als 20 Galerien vertreten, sie werden regelmäßig auch in den Auktionen der großen Häuser zum Aufruf.

NACHRICHTEN

Schlaue Füchse unterm Hammer

Erstmals versteigerte Sotheby's mit der Sammlung Kauka ein Stück deutsche Comicgeschichte. In München kamen mehr als 250 Zeichnungen aus der Frühzeit von Fix und Foxi, der schlauen Füchse aus Rolf Kaukas Feder, unter den Hammer. Highlight war die fünfteilige Weltkarte rund um die Titelhelden und ihren Freund Lupus. Sie wechselte für 8260 Euro den Besitzer. Deutlich günstiger konnte eine 13jährige ihr erstes Original erwerben: Sie erhielt bei 41 Euro den Zuschlag für „Bussi Bär und die Reise zum Mond“. Die Auktion erzielte 153 533 Euro, weit weniger als geschätzt. Heinrich Graf Sprei, Präsident von Sotheby's Deutschland, war trotzdem zufrieden: Man habe mit dieser „nicht alltäglichen Auktion eine neue Käuferschicht“ erreicht.

Auktion „Fix & Foxi“ bei Sotheby's, München



LEBEN MIT KUNST | ANTIKE BILDERRAHMEN

Paul Bocuse auf Pappteller?

Der Rahmen kann ein Bild adeln oder degradieren, er kann ein funktionales Element sein oder selbst ein Kunstwerk – und wer zum Altmeister-Gemälde einen Rahmen aus passender Zeit sucht, der sollte kenntnisreich und sorgsam wie ein Kunstsammler zu Werke gehen. Oder sich kompetent beraten lassen

Ein kleine Entdeckung – der vergoldete Holzrahmen stammt aus Spanien und wird in das 16. Jahrhundert datiert



Der Reiz liegt in der Fassung: Die Patina des spanischen Holzrahmens ist aus der Mitte des 17. Jahrhundert

Alt und neu kombiniert: Der blaue Ford des modernen Mini-Bildes passt hervorragend zu dem antiken Holzrahmen der Mitte des 17. Jahrhunderts



Abb. links oben: Joan Miró (1893–1983), Fleche Transeun-Land Fume, 1928, Sammlung Heiner u. Ulla Pietzsch, Berlin, © VG Bild-Kunst, Bonn, 2007

Abb. oben: Ernst Ludwig Kirchner (1879–1938), Frau mit Hut, 1904, Privatbesitz, München, © Dr. Wolfgang Henze und Ingrid Henze-Kettner, Wilsdorf/Bern
Abb. links unten: Karl Hofer (1879–1951), Früchteschalen, 1931, Privatbesitz

VON MARIE ANNETTE LAUFER

„JEDES KUNSTWERK bringt den Rahmen mit auf die Welt ...“ Die Überzeugung des Philosophen Friedrich Schlegel (1772–1829), der ein Gemälde ohne Rahmen für undenkbar hielt, galt nur bis zur ornamentösen Moderne als selbstverständlich. Danach begannen karge Zeiten: Der Rahmen wurde übermalt, schände auf seine Funktion reduziert oder einfach weggelassen. Doch heute entdeckt man das Zusammenspiel vom Bild und seiner Einfassung wieder neu, und mehr noch: Individuell abgemessen und historisch authentisch gilt der Rahmen als begehrtes Sammelobjekt. Generell soll ein Rahmen die Kanten des Bildes schützen. Er soll es aber auch schmücken und seine Besonderheit hervorheben: Das anmutige Farbenspiel eines Marc Chagall wird einen anderen Rahmen fordern als die

kühle Ästhetik eines Piet Mondrian. Sonderanfertigungen sind eine verbreitete Möglichkeit, Kunst und Rahmen aufeinander abzustimmen. Äußerst begehrt sind original antike Rahmen. Da aber die Zahl unverfälschter, nicht zu Tode restaurierter Antiquitäten immer geringer wird, steigt deren Wert überproportional. Dies gilt besonders für alte Bilder- oder Spiegelrahmen, deren Reiz zu einem großen Teil in der ursprünglichen Fassung und der Patina liegt. Für Käufer, die über gute Sachkenntnis verfügen, sind also Auktionen eine Quelle für den Kauf von historischen Rahmen sein. Empfehlenswert ist es, während der Vorbesichtigung das Stück sorgfältig zu prüfen: Ist es tatsächlich das, was es zu sein vorgibt? Und sehen Bedeutung, die oft nicht passenden Maße eines alten Rahmens dem Bild anzupassen. Wer da

lassen sich Entdeckungen machen. Wer aber sehr spezielle Vorstellungen hat, der sollte sich an spezialisierte Fachhändler wenden. Sie bieten eine fundierte Beratung und informieren über Provenienz und Erhaltungszustand – empfehlenswert vor allem beim Kauf von wertvollen Stücken. Da die Anmutung und der übliche kitschliche Reiz eines Originals nicht künstlich zu erzeugen sind, will die Restaurierung eines alten Rahmens wirklich überlegt sein – und sollte so zurückhaltend wie möglich erfolgen. Nur ein kompetenter und verantwortungsbewusster Restaurator weiß traditionelle Handwerkstechniken, künstlerische Fähigkeiten und kunsthistorisches Wissen angemessen zu verknüpfen. Eine Gewissensentscheidung ist es, die oft nicht passenden Maße eines alten Rahmens dem Bild anzupassen. Wer da


unbedacht kürzt, verringert den Wert eines alten Stücks – und stört womöglich auch die Ästhetik. Lieber sollte man etwas länger suchen oder eine fachmännisch angefertigte Replik eines antiken Rahmens erwerben – die kann nach Maß gefertigt werden und ist meist deutlich günstiger als Original. Bei Rahmen gelten dieselben Regeln wie beim Kunstkauf allgemein. Hohe Qualität steigt stärker im Wert als Durchschnittsware. Speziell kommt hinzu: Durch einen zeitlich und ästhetisch passenden Rahmen lässt sich oft auch die Wirkung und damit der Wert eines Gemäldes oder einer Zeichnung heben. Ein wertvolles Blatt in einem billigen Holzrahmen jedoch, so meint der Kunstsachverständige Wolfgang Eiler, sei für den Kundelhaber wie ein von Paul Bocuse gekochter Seccof. der auf einem Pappteller serviert wird ... □

Bezugsquellen für antike Rahmen (Auswahl)


F. G. Conzen, Düsseldorf	www.conzen.de
Designstudio Rahmenkunst, Bad Münder/El-Rapperath	www.rahrahmenkunst.de
Europaleisten, München	www.europaleisten.com
Haller Vergolder-Atelier, München	www.exclusivrahmen-haller.de
Havik Rahmen, Wien	www.rahrahmenwien.at
Holzlein Bilderrahmen, Aurich-Holstein	www.gemaldereparaturen.de
Kaifer Rahmenkunst, Basel	www.rahrahmen.ch
Knoell Rahmen, Basel	www.knoell-be.ch
Lenke Antike Rahmen, Bielefeld	www.koerbeck.de
Lenke Antike Rahmen, Berlin	www.antike-rahrahmen.de
Murrer Rahmen, München	www.juliamurrer.com
Nürnberger Rahmenkunst, Nürnberg	www.murrer-rahrahmen.de
Petzehammer Gemälderaum, München	www.nuernberger-rahrahmenkunst.de
Petzehammer Rahmen und Restaurierungen, München	www.petzehammer.com
Pfeifferer Rahmen und Restaurierungen, München	www.pfeifferer-rahrahmen.de
Rahmen Ruetz, Augsburg/München	www.rahrahmen-ruetz.de
Rahmen und Design, München	www.rahrahmenunddesign.de
Christel Reiter, München	www.galerie-reiter.de
Schoeck Restaurierung und Rahmen, Wien	www.bildundrahmen.at
Schoeni Rahmen, Zürich	www.schoenirahmen.ch

→ Unsere Kältekammer

Hier werden Patienten auf ärztliche Anordnung und unter Aufsicht eines Physiotherapeuten bei Temperaturen bis -110° C behandelt.



Abteilung Physikalische Therapie



Simon Zaisa

Leitung:	Simon Zaisa (Leitender Physiotherapeut)
Stellvertreter:	Gernot Fuchs
Kontakt:	Tel. 089/1304-2232, Fax: 089/1304-2543 E-Mail: phys.therapie@krankenhaus-neuwittelsbach.de Behandlungstermine nach Vereinbarung

Eckpfeiler der Behandlung vieler Krankheiten

Krankengymnastik und physikalische Therapie sind Eckpfeiler bei der Behandlung von Rheuma-Krankheiten, Lungen- und Atemwegserkrankungen und von vielen weiteren Krankheiten aus dem Bereich der Inneren Medizin (wie Herzinfarkt, Schlaganfall usw.). Unsere physikalisch-therapeutische Abteilung ist hervorragend ausgestattet und

wendet alle gängigen Methoden an. Wichtige Bausteine im therapeutischen Spektrum sind u.a. ein modernes Therapiebad und unsere Kältekammer für Ganzkörper-Kältherapie zur Schmerzlinderung. Das Krankenhaus besitzt die Zulassung für ambulante Krankengymnastik-Behandlungen, die gegen Kassen- oder Privatzept ausgeführt werden.

15



→ Methoden und Anwendungen

Je nach Krankheitsbild wenden wir in der Physikalischen Therapie folgende Konzepte und Methoden an:

- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage: Bobath – Brügger – FBL (funktionelle Bewegungslehre nach Kleine-Vogelbach) – PNF (propriozeptive neuromuskuläre Facilitation)
- Atemtherapie
- Sporttherapie
- Manuelle Therapie und Maitland
- Krankengymnastik
- Kinesio-Tape, Medi-Tape
- Schlingentischbehandlung
- Bewegungsbad: Einzelbehandlung und in der Gruppe
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Akupunkturmassage nach Penzel
- Manipulativmassage nach Terrier
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie, Stangerbad
- Fango, Heißluft, Kryotherapie
- Medizinische Bäder, Inhalation

→ Ergotherapie

Unsere Ergotherapeuten helfen ihren Patienten, wieder aktiver und leistungsfähiger zu werden. Im Mittelpunkt des Heilmittelsangebots steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel der Behandlung ist die weitest mögliche Selbstständigkeit des Patienten im alltäglichen Leben und im Beruf. Den Störungen entsprechend üben die Ergotherapeuten mit den Patienten Essen, Waschen, Ankleiden, Schreiben, das Umgehen mit anderen Menschen, die Belastbarkeit am Arbeitsplatz und andere Fertigkeiten. Ein Überblick über die Behandlungsmöglichkeiten:

- Selbsthilfetraining (ADL)
- Motorisch funktionelle Ergotherapie
- Gelenkschutztraining
- Hilfsmittelberatung und -erprobung
- Narbenbehandlung (Handchirurgie)
- Kognitives Training

→ Therapiebad

Im Therapiebad (+32° C) können stationäre, teilstationäre und ambulante Patienten unter Anleitung Bewegungsübungen durchführen. Diese im Wasser ausgeführten Übungen sind hervorragend geeignet, den Behandlungserfolg zu ergänzen und zu sichern.

→ Ganzkörper-Kältherapie

Das Krankenhaus Neuwittelsbach verfügt über eine im Großraum München einzigartige Einrichtung: eine Kältekammer. Bei einer Vielzahl von Anwendungsgebieten

wirkt die Ganzkörper-Kältherapie – in Verbindung mit anderen Behandlungsmethoden – entzündungshemmend und schmerzstillend. Eine Behandlung dauert nur wenige Minuten. Sie wird sowohl für stationäre und teilstationäre Patienten des Krankenhauses als auch ambulant durchgeführt. Anwendungsgebiete sind:

- entzündliche Gelenkerkrankungen, z.B. bei akuten Schüben der chronischen Polyarthritis
- chronische Schmerzen im Rahmen von Arthrosen bzw. auch im Spätstadium einer chronischen Polyarthritis
- Rückenschmerzen, insbesondere bei entzündlichen wie Morbus Bechterew
- akute und chronische Entzündungen im Bereich der Sehenscheiden
- nach orthopädischen Operationen mit starker lokaler Schwellung oder mit Schmerzzuständen, z.B. bei künstlichem Gelenkersatz
- zur Schmerzlinderung bei weichteilrheumatischen Erkrankungen, z.B. Fibromyalgie
- bestimmte entzündliche Hauterkrankungen, z.B. Neurodermitis oder Psoriasis
- akute Rückenschmerzen im Rahmen von Lumbalgie und Lumboschlagien.

16



Die Maria-Theresia-Klinik in der Übersicht

Anschrift	Wichtige Ansprechpartner
<p>Maria-Theresia-Klinik Fachklinik für Chirurgie Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft</p> <p>Bavariaring 46 80336 München Tel. 089 / 7207-0 Fax 089 / 7207-330 info@maria-theresia-klinik.de www.maria-theresia-klinik.de</p>	<p>Hausoberin: Sr. M. Imelda Hillmeier, Tel. 089/7207-111</p> <p>Verwaltungsdirektor: Mathias Rauwolf, MBA, Tel. 089/13 99 03-0</p> <p>Chefarzt Chirurgische Abteilung, Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Tomas F. Hoffmann; Tel. 089/7207-325</p> <p>Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin: Dr. med. Karl-Heinz Pöllmann, Tel. 089/7207-0</p> <p>Leitung Rheuma-Abteilung: Prof. Dr. med. Herbert Kellner, Tel. 089/1304-2272</p> <p>Chefarzt Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin: Prof. Dr. med. Hermann Helmberger, Tel. 089/1304-2600</p> <p>Pflegedienstleiter: Josef Kramhöller, Tel. 089/7207-126</p>

Unsere Geschichte

Das Gebäude der Maria-Theresia-Klinik ist älter als die Klinik selbst. 1923 in direkter Nachbarschaft zur Theresienwiese erbaut, erwarb Prof. Dr. Max Lebsche das Haus 1930. Lebsche gilt als einer der wichtigsten Vertreter der weltberühmten Sauerbruch'schen Chirurgenschule. Er wandelte das Haus um in eine chirurgische Privatklinik, die er nach der letzten bayerischen Königin benannte. Die Pflege der Kranken übernahmen von Anfang an Barmherzige Schwestern. Damit begann eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Lebsche und der Ordensgemeinschaft, die obendrein eine gemeinsame Einstellung verband, getragen von christlichem Verantwortungsgefühl gegenüber dem Nächsten. Ausdruck fand Lebsches Gesinnung in den Worten „Caritati – Veritati“ (der Nächstenliebe und der Wahrheit), die in die Frontseite des Bauwerks eingemeißelt wurden. Strenge, wissenschaftliche Berufsauffassung verbunden mit christlicher Nächstenliebe gehören heute genauso zur Kultur des Krankenhauses wie zu seinen Gründerzeiten. Die Sorge um die Zukunft seiner Klinik veranlasste Lebsche 1952 dazu, die Maria-Theresia-Klinik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul zu übergeben, die seitdem Trägerin der chirurgischen Fachklinik ist. Zweimal wurde die Klinik komplett umgebaut: 1975-1977 und 2001-2003. Bei der letzten Sanierung wurde die gesamte Ausstattung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zudem verschaffte ein moderner Anbau den dringend benötigten zusätzlichen Raum.



17



Lebensgestaltung



Kurs.Nr. 11595 **Guter Start ins neue Jahr**
Tage der Besinnung und der Gemeinschaft

Ich schaue auf mich, ich schaue zurück, ich schaue in mich, ich schaue voraus, ich schaue auf das Göttliche in mir.

Ein neues Jahr liegt vor mir. Was will ich zurücklassen? Was gehe ich an?

Mit Meditation, Impulsen, Entspannungsübungen, gottesdienstlichen Feiern, Gruppengesprächen und der Möglichkeit zu Einzelgesprächen sowie gemütlichem Zusammensein verbringen wir stärkende Tage zu Beginn des neuen Jahres.

Leitung Gerhard Karrer
TN-Beitrag Seminargebühr: 82,00 €
Frühbuchepreis bis 30.11.2014: 72,00 €
Pensionskosten: 86,00 €
Termin Fr 02.01. 15.00 Uhr bis So 04.01. 13.00 Uhr

Kurs.Nr. 12516 **Märchen als Lebensbegleiter**
Märchenausbildung
Märchenausbildung: Schöpfung - wie alles begann

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Mythen und dem Übergang zu den Märchen.

Schöpfungsmythen einzelner Völker erschließen neue Vorstellungsräume, die Quellen der Weisheit kennen lernen und den verborgenen Reichtum entdecken, der in Mythen und Märchen wirkt. Freude entsteht durch die Vielfalt der Bewegungselemente wie Tanz und Gestalten in der Natur.

Inhalte: Märchenbetrachtung, Symbol- Meditation, Erzählen üben, Tänze, gestalten in der Natur.

Zielgruppe: Interessierte, ErzieherInnen, Lehrer, Großeltern


Leitung Mia Bernhard, Christina M. Rupp
TN-Beitrag Seminargebühr: 130,00 €
Pensionskosten: 82,50 €
Termin Fr 09.01. 18.00 Uhr bis So 11.01. 14.00 Uhr

Einstieg in die Ausbildung jederzeit möglich, auch als Einzelseminar zu buchen.

Kurs.Nr. 11606 **Abschalten und genießen!**
24 Stunden Auszeit für Frauen

Einen bunten Spannungsmix bietet dieses Seminar für Frauen, die einfach mal abschalten und genießen wollen. Sie werden verschiedene Entspannungsmethoden wie beispielsweise Phantasiereisen, Übungen aus dem Yoga und Qi Gong kennenlernen, einüben und vertiefen. Genießen Sie den besonderen Ort, die Momente der Begegnung aber auch die Gelegenheit zum kraftschöpfenden Rückzug.
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und warme Socken

Leitung Christine Wemhöner
TN-Beitrag Seminargebühr: 40,00 €
Pensionskosten: 48,00 €
Termin Fr 20.02. 17.00 bis Sa 21.02. 17.00 Uhr

Leib und Seele 

Kurs.Nr. 12800 **Begegnung mit Klang**
Entspannungstag

Lassen Sie sich von den obertonreichen Klängen nepalesischer Klangschalen verzaubern und im wahrsten Sinne des Wortes berühren. Bei der Klangmassage werden die Schalen auf den bekleideten Körper aufgelegt. Sie nehmen die Klänge mit allen Sinnen wahr und erfahren die wohltuende Wirkung der Schwingungen bis in jede Zelle. Ein Tag zum Entspannen und Genießen. Es können sich gerne auch Einzelpersonen anmelden.

Leitung Günter Stadler
TN-Beitrag Seminargebühr: 35,00 €
Pensionskosten: 15,30 €
Termin Do 19.03. 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Weiterer Termin
Kurs.Nr. 12801 Sa 29.10. 9.30 bis 17.00 Uhr (Unteres Haus)

Kurs.Nr. 13083 **Innehalten**
Ein Tag für mich!

Mit sanften Bewegungen aus dem Yoga und der Atemarbeit, sowie Klangreisen gestalten wir einen Tag der Ruhe. Klangschalen werden dabei unsere Begleiter sein. In der Entspannung können Leib und Seele wieder ihren Raum finden und wir können Leichtigkeit und Freude mit zurück in den Alltag nehmen. Alle Übungen werden individuell an die Befindlichkeit der TeilnehmerInnen angepasst. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und warme Socken

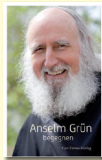
Leitung Elisabeth Stadler, Brigitte Stöger, Mathilde Hüttinger
TN-Beitrag Seminargebühr: 35,00 €
Pensionskosten: 13,50 €
Termin Do 05.03. 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Kurs.Nr. 11645 **Innehalten - Zur Ruhe kommen**
Zeit für mich!

Einladung zu einer kleinen Atempause, um hier in der Oase am Petersberg neue Kräfte zu sammeln und sich von Beruf, Familie und Alltag zu entspannen. Zeit für sich allein, um zur Ruhe zu kommen und ohne Verpflichtungen des Alltags abzuschalten und sich neu aus- und aufzurichten. Zeit, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, zu lachen, zu lachen, Neues zu entdecken und sich bereichern zu lassen. Sie lernen einfache Entspannungs- und Qi Gong Übungen, die Sie auch zu Hause weiter machen können und genießen Massagen. Impulsgespräche und der Austausch untereinander lassen Sie auf neue Ideen kommen.

Leitung Mathilde Hüttinger, Kerstin Boehr
TN-Beitrag Seminargebühr: 80,00 €
Pensionskosten: 82,50 €
Termin Fr 10.04. 18.00 Uhr bis So 12.04. 13.00 Uhr

Pater Anselm Grün



Notker Wolf (Hg.)
Anselm Grün begegnen
304 Seiten, gebunden
978-3-89680-900-1 € 16,90

Anselm Grün ist Seelsorger und war viele Jahrzehnte Wirtschafts-Chef des Klosters Münsterschwarzach. In diesem Buch erzählen Freunde und Wegbegleiter, Mitautoren und Mitbrüder, Prominente und Politiker von ihren Begegnungen mit dieser charismatischen und herzlichen Persönlichkeit. So zeigt dieses Buch den Menschen Anselm Grün in den verschiedenen Facetten seiner Persönlichkeit und seines Wirkens.



Anselm Grün
Versäume nicht dein Leben!
160 Seiten
978-3-89680-901-8 € 16,90

Anselm Grün zeigt uns, dass nicht Bedenken und Ängste in unserem Leben überwiegen sollen, sondern das Vertrauen, etwas anzupacken und zu wagen. Er macht Mut, sich die eigenen Grenzen nicht zu eng zu stecken und innerlich lebendig zu bleiben. Denn sonst wird man nie erfahren, wozu man fähig ist.



Anselm Grün
Schwere Bibelstellen spirituell erschlossen
160 Seiten
978-3-451-00554-1 € 14,99

Die Bibel steht im Zentrum des christlichen Glaubens, einfach ist sie nicht immer. Es gibt im Alten und auch im Neuen Testament dunkle und schwierige Stellen, die Angst machen oder über deren Provokation wir uns ärgern. Anselm Grün legt solche Stellen aus, ringt mit Ihrem Verständnis. Er zeigt: Ziel der Bibel ist immer, uns die Augen zu öffnen und unser Leben so anzuschauen, wie es von Gott gemeint ist.

Zum 70. Geburtstag am 14.1.2015



Anselm Grün
Quellen der Kraft
14 farbige Blätter im Format 18,5 x 16 cm
978-3-451-30947-7 € 7,99

Ein Postkartenkalender für 2015: Die spirituellen Texte von Anselm Grün zusammen mit den brillanten Naturfotografien von Micha Pawlitzki schenken uns Kraft.

Impulse für das Leben



Anselm Grün | Walter Kohl
Was uns wirklich trägt
280 Seiten, gebunden
978-3-451-33029-5 € 19,99

als Hörbuch gelesen von den Autoren auf 2 CDs im Jewelcase
978-3-451-35079-5 € 19,99

Zwei von unterschiedlichen Lebensläufen geprägten Autoren: der Sohn des ehemaligen Bundeskanzlers von der persönlichen Ausgrenzung und Terrorismusgefahr und der Mönch von der Gottsuche. Beide sagen: Wir sind noch nicht am Ziel. In diesem gemeinsamen Buch fragen beide was das Leben gefährdet und was wirklich ihn stiftet.



Gerhard Lohfink
Heute - wann sonst?
288 Seiten, gebunden
978-3-460-30032-3 € 16,95

Der bekannte Theologe Gerhard Lohfink bietet in diesem Buch einen neuen Zugang zum spirituellen Denken und Handeln. Er analysiert und kommentiert gesellschaftliche, kirchliche und existenzielle Fragen auf Basis der biblischen Botschaft und der jüdisch-christlichen Aufklärung. In seinen Notizen über Gott und die Welt bietet er auf anregende prägnate und manchmal provokative Weise.



Notker Wolf
Das Böse
256 Seiten, gebunden
978-3-579-08512-8 € 19,99

Was früher als Todsünde galt, ist heute salonfähig geworden: Neid und Gier treiben eine rückwärtslose Wirtschaft an, der Zorn tobt sich auf den Straßen und in Fußballstadien aus. Notker Wolf wirft einen Blick auf eine interessante Entwicklung. Beispiele findet er in der Bibel, in den Mythen der Antike, im aktuellen Tagesgeschehen. Eine unverzichtbare Orientierung für ein zeitgemäßes Wertesystem.



Tomáš Halík
Nicht ohne Hoffnung
240 Seiten, gebunden
978-3-451-33087-2 € 19,99

In diesem Jahreslesebuch sind 365 besondere ansprechende Texte von sechs Päpsten unter monatlich wechselnden Themennottos zusammengestellt. Höchstens eine Seite lang, sind sie eine Quelle polierter Inspiration für jeden Tag des Jahres.

Die Advents- und Weihnachtszeit in der Familie



Papst Franziskus
Jetzt ist die Zeit der Hoffnung
80 Seiten, gebunden
978-3-7462-4125-8 € 7,95

Den Advent in seiner ursprünglichen spirituellen Bedeutung zu erleben das wünschen sich heute immer mehr Menschen. In diesem Adventskalender-Lesebuch finden sich spirituelle Impulse von Papst Franziskus als Tagesmeditationen. Darin regt er uns an, die uns Christen eigene Adventsfreude an jedem der 24 Tage zu entdecken

Franz Kamphaus
Verheißungen
128 Seiten, kartoniert
978-3-460-27163-0 € 9,95

Je göttlicher die Welt ist, desto menschlicher wird sie. Dieser Spirituelle Adventskalender begleitet uns durch die Zeit auf Weihnachts hin: es ist die Einladung zu einer täglichen Auszeit mit kurzer Schriftlesung, einem Text von Franz Kamphaus, der die Botschaft auf den Punkt bringt, und einem geistlichen Impuls für den Tag.



Karl Rahner
Was Weihnachten bedeutet
80 Seiten, kartoniert
978-3-451-34903-4 € 9,99

Das Buch enthält Karl Rahners Meditationen „Setzt ich euer Bruder wurde“ und „Die Antwort der Stille“. In ihnen lädt er dazu ein, dem Geheimnis von Weihnachten auf die Spur zu kommen: dass Gott gekommen ist, dass er sein endgültiges, sein schönstes Wort in die Welt hineingesagt hat, das da heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch



Ich stehe an deiner Krippe hier
CD mit ca. 65 Minuten Laufzeit
4040808350552 € 14,99

Große Chöre singen zu der schönsten und beliebtesten Weihnachtslieder, wie: Alle Jahre wieder, Maria durch ein Dornwald ging, In dulci jubilo. Die berühmten Chöre u.a. Tölzer Knabenchor, Thomaner Chor Leipzig, Winsbacher Knabenchor, bringen die Lieder in klassischer Weise stimmungsvoll zu Gehör.



Christa Spilling-Nöker
Vom Engel, der die Heilige Nacht verschleift
128 Seiten, gebunden mit Leseband
978-3-451-31242-7 € 10,00

Endlich gibt es neue Weihnachtsgeschichten von Christa Spilling-Nöker! In diesen neuen stimmungsvollen Engelgeschichten erzählt sie vom himmlischen Treiben zum Fest aller Feste. Mal heiter, mal besinnlich eröffnet dieses schön gestaltete Buch einen anderen Blick auf Weihnachten.



Erich Joob
Das Kind, das die Welt verändert hat
120 Seiten, gebunden
978-3-429-03735-2 € 12,90

Wie ist es damals in Betlehem gewesen nicht in seinem Zentrum, vielmehr am Rand des Wunders? Erich Joob erzählt dazu neue Weihnachtsgeschichten auf biblischen Spuren. Es wird von skeptischen, aber für die Frohe Botschaft empfänglichen Außenseitern der Gesellschaft erzählt und von dem Kind das die Welt verändert hat und noch immer verändert.



Carlo Maria Martini
Die Botschaft der Weihnacht
160 Seiten, gebunden
978-3-7346-1021-9 € 16,95

Das Weihnachtsfest hat eine Botschaft für unser Leben, es wirft ein neues Licht auf die Geschichte, auf das, was zählt. Auch heute, denn die Botschaft der Weihnacht setzt andere, neue Prioritäten. Diese Überzeugung vermittelt, geistreich der 2012 verstorbene Kardinal Martini in diesem Buch. Er nimmt die Leserinnen und Leser mit auf den weihnachtlichen Weg Gottes.



Frohe Weihnachten
Windlicht mit Teelicht
4036526671291 € 5,50


Das Windlicht hat ein vierfarbiges Pergamentransparent umgelegt das mit der Krippe, dem Weihnachtsengel, Tannenbäumen und einem Stern bedruckt ist.



Mein Memo von Advent und Weihnachten
vierfarbige Karten mit Begleitheft
4036526664668 € 9,95

Auf den 36 Bildpaaren sind Motive passend zur Advents- und Weihnachtszeit

KUNST & KREMPPEL 2015



Was ist Kunst & Krempel?
Wer kann bei Kunst & Krempel mitmachen?
Wie läuft die Veranstaltung ab?
Was wurde schon entdeckt?
ANMELDUNG

Anmeldung | Veranstaltung | Sendung

BR BAYERISCHES FERNSEHEN

Wie läuft die Veranstaltung ab?

Die angemeldeten Besucher kommen eineinhalb Stunden vor Aufzeichnungsbeginn in die bezeichneten Veranstaltungsräume. In einer Vorauswahl bestimmen die Experten nach dem Kriterium größtmöglicher Abwechslung jene Objekte, die vor der Kamera begutachtet werden.

Freilich erhalten alle Besitzer zu ihren mitgebrachten **angemeldeten und angenommenen** Antiquitäten (maximal **vier** pro Themengebiet) qualifizierte Auskünfte, denn parallel zur Aufzeichnung begutachten weitere Expertenteams.

Wie bereiten sich die Experten vor?

Ihre Anmeldeunterlagen geben den Experten erste Hinweise. Entscheidend aber sind der Fundus ihres Wissens, ihre langjährige Erfahrung und die spontane Eingebung vor der Kamera.

Die Erstbesichtigung, Vorauswahl und Aufzeichnung lassen den Fachleuten keinen zeitlichen Spielraum mehr für umfangreiche Recherchen. Aber in besonders bedeutenden Fällen werden die Ergebnisse zusätzlicher Nachforschungen in einer der Sendungen nachgeliefert.



Gallévasse mit herbstlichem Spitzahorndekor. Überfangglas, geätzt und graviert. Frankreich, 1910-20. Wert 3.500,- bis 4.500,- €

Wie läuft die Veranstaltung ab?

Was wurde schon entdeckt?
ANMELDUNG



Dr. Carl Ludwig Fuchs und Dr. Haidrun Wietler, Experten für Schmuck und Silber

Unser Expertenteam:

- Franziska Dessauer (Uhren)
- Uwe Dobler (Möbel)
- Florian Eitlle-Böhler (Skulpturen)
- Mathias Ernst (Spielzeug)
- Prof. Dr. Eszter Fontana (Musikinstrumente)
- Dr. Carl Ludwig Fuchs (Schmuck, Silber, Uhren)
- Dr. Herbert Giese (Gemälde, Kunst auf Papier)
- Dr. Silvia Glaser (Keramik, Zinn)
- Dr. Frank Matthias Kammel (Skulpturen, Religiöse Volkskunst)
- Dr. Martin Kares (Musikinstrumente)
- Jan K. Kube (Militaria)
- Dr. Gabriela Löwe-Hampff (Religiöse Volkskunst)
- Gert K. Nagel (Keramik, Zinn, Porzellan)
- Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Gemälde, Möbel)
- Dr. Helmut Ricke (Glas)
- Wilfrid von Spaeth (Glas)
- Dr. Josef Straßer (Design)
- Anke Wendt (Spielzeug)
- Dr. Haidrun Wietler (Schmuck, Silber)
- Dr. Johannes Willers (Militaria)
- Dr. Samuel Wittwer (Porzellan)
- Dr. Kurt Zeitler (Kunst auf Papier)

Für Kunst & Krempel ist die Redaktion »Land und Leute« des Bayerischen Fernsehens zuständig.

Redaktion: Dr. Florian Maurice
Leitung: Ronald Köhler



in Oettingen Residenzschloss

Festsaal
Schlossstraße 1
86732 Oettingen i. Bay.

Anmeldebeginn: 15. April 2015

Freitag, 12. Juni 2015

Kunst auf Papier 10.00 – 13.00 Uhr
Dr. Kurt Zeitler
Staatliche Graphische Sammlung, München
Dr. Herbert Giese
beid. Sachverständiger, Wien

Musikinstrumente 15.00 – 18.00 Uhr
Prof. Dr. Eszter Fontana
Musikwissenschaftlerin, Leipzig
Dr. Martin Kares
Musikwissenschaftler, Karlsruhe

Samstag, 13. Juni 2015

Spielzeug 10.00 – 13.00 Uhr
Mathias Ernst
Spielzeugmuseum, Soltau
Anke Wendt
Kunsthandel, Rudolstadt

Uhren 15.00 – 18.00 Uhr
Dr. Carl Ludwig Fuchs
Kunsthistoriker, Dessau
Franziska Dessauer
vereid. Sachverständige, München

Sonntag, 14. Juni 2015

Porzellan 10.00 – 13.00 Uhr
Dr. Samuel Wittwer
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Potsdam
Gert K. Nagel
Sachverständiger, Stuttgart

Gemälde 15.00 – 18.00 Uhr
Prof. Dr. Hans Ottomeyer
Kunsthistoriker, München
Dr. Herbert Giese
beid. Sachverständiger, Wien

Weitere Beratung:
Franziska Dessauer, vereid. Sachverständige, München
Dr. Carl Ludwig Fuchs, Kunsthistoriker, Dessau
Jan K. Kube, Kunsthändler, Sugenheim
Manuela Kube, Kunsthändler, Sugenheim
Dr. Gabriela Löwe-Hampff, Kunsthistorikerin, Marburg
Klaus Martius, Restaurator für Musikinstrumente, Nürnberg
Gert K. Nagel, Sachverständiger, Stuttgart
Georg Ottomeyer, Kunsthistoriker, Berlin
Sabine von Poschinger, vereid. Sachverständige, München

Kunst & Krempel im Residenzschloss Oettingen



2. Veranstaltung Oettingen 12. bis 14. Juni 2015

Schmöker für Jugendliche

Morton Rhue

No place, no home

Aufgrund verschiedener Probleme landen Dan und seine Eltern in Dignityville, einer Zeltstadt. Dort lernt Dan Menschen kennen, die ohne Schuld ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft verloren haben, aber nicht ihren Stolz und den Willen, ihn sich zurückzuerobem.

288 Seiten / Ravensburger / Geb.
ISBN 978-3-473-40100-0
Bestell Nr. 386905

14,99



Ab 14 Jahren



Ab 12 Jahren

Kerstin Gier
Silber – Das erste Buch der Träume

In Liv Silbers Leben geschehen in letzter Zeit Dinge, die auf äußerst merkwürdige Art und Weise die Grenzen zwischen ihren Träumen und der Realität verschwimmen lassen. Der Auftakt zur neuen phantastischen Trilogie von Kerstin Gier.

416 Seiten / Fischer FJB / Geb.
ISBN 978-3-8414-2105-0
Bestell Nr. 385069

18,99



Ab 12 Jahren

Jennifer E. Smith
Der Geschmack von Glück

Eine turbulente Liebesgeschichte für Jugendliche mit vielen süßen Verwicklungen. Ein Buch wie die erste große Liebe!

384 Seiten / Carlsen / Geb.
ISBN 978-3-551-58304-8
Bestell Nr. 387288

17,90



Ab 12 Jahren

Carl Hiaasen
Echte Biester

Von zahmen Bestien, irren Stars und echten Helden erzählt Carl Hiaasen in diesem Jugendroman, der sich auch um das aktuelle Thema Dschungel-Reality-Shows dreht.

336 Seiten / Beltz & Gelberg / Geb.
ISBN 978-3-407-81145-5
Bestell Nr. 385474

16,95



Ab 4 Jahren

Lotta Olssen
Ein einzigartiger Freund und das ganz, ganz große Glück
Ein Buch zum Vorlesen und Selberlesen, das Kindern zeigt, dass jeder einzigartig und besonders ist.

112 Seiten / Arena / Geb.
ISBN 978-3-401-09977-4
Bestell Nr. 572909

9,99



Ab 4 Jahren

Alexander Steffensmeier
Lieselotte ist krank
Das neueste Abenteuer der beliebten Bilderbuch-Kuh Lieselotte.

32 Seiten / Sauerländer / Geb.
ISBN 978-3-7373-6715-8
Bestell Nr. 387425

14,99



Ab 6 Jahren

Ich lese selbst!
Kunterbunte Geschichten bekannter Kinderbuchautoren zum ersten Selberlesen.

272 Seiten / Thienemann / Geb.
ISBN 978-3-522-18335-2
Bestell Nr. 376818

7,95



Ab 7 Jahren

Rose Lagercrantz
Mein Herz hüpf und lacht
Nach „Mein glückliches Leben“, das für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war, die zweite Geschichte um Dunne und Ella Frida, die kleine Leser einfach glücklich macht.

128 Seiten / Moritz / Geb.
ISBN 978-3-89565-269-1
Bestell Nr. 575600

11,95



Ab 8 Jahren

Christina Erbertz
Freddy und der Wurm
Freddys Welt steht Kopf, denn auf seiner Schulter sitzt plötzlich dieser große, bunte Wurm, den nur er sehen kann. Eine originelle Geschichte, die sich um die Frage dreht, wer eigentlich wirklich verrückt ist.

192 Seiten / Beltz & Gelberg / Geb. / ISBN 978-3-407-82030-3
Bestell Nr. 385493

12,95



Ab 10 Jahren

Kathryn Littlewood
Die Glücksbäckerei
Geheimzutaten wie das Mitternachtsläuten von Notre Dame oder das Lächeln der Mona Lisa helfen Rose in ihrem zweiten zauberhaften und spannenden Abenteuer dabei, das gestohlene magische Familienrezeptbuch zurückzuerobem.

Silberfisch / CD / ISBN 978-3-86742-706-7
Bestell Nr. 387843

14,99



Ab 12 Jahren

Helen Phillips
Paradiesvoll & geheimnisgrün
Die Schwestern Mad und Ru sind im Urwald auf der Suche nach ihrem Vater, der Forscher ist, denn irgendetwas stimmt offenbar nicht mit ihm. Ein Dschungelabenteuer der Extraklasse!

Silberfisch / CD
ISBN 978-3-86742-145-4
Bestell Nr. 574355

19,99

Lesestoff für Abenteuerer!

Unsere besondere Empfehlung



Mein absolutes Lieblingsbuch für Jungs ab 9 Jahren. Es macht riesigen Spaß mit Hannes und Kalli, nur mit Unterhosen bekleidet und mit einem Regenschirm getarnt, auf „Mission Unterhose“ zu gehen und superagentenmäßig durch die Nachbarschaft zu schleichen. Witzig, originell und spannend!

N. Vieweg

Frau Vieweg, Buchhändlerin aus ??????



140 Seiten / Tulipan / Geb.
ISBN 978-3-86429-113-5
Bestell Nr. 377908

12,95



Ab 10 Jahren

Helen Phillips
Paradiesvoll & geheimnisgrün
Die Schwestern Mad und Ru sind im Urwald auf der Suche nach ihrem Vater, der Forscher ist, denn irgendetwas stimmt offenbar nicht mit ihm. Ein Dschungelabenteuer der Extraklasse!

Silberfisch / CD
ISBN 978-3-86742-145-4
Bestell Nr. 574355

19,99

Ulrike Schrimpf
Zara - Alles neu
Zara will unbedingt Rapperin werden. Doch da geht plötzlich in ihrem Leben alles drunter und drüber. Ob sie sich am Ende trauen wird trotz aller Widerstände auf die Bühne zu gehen?

224 Seiten / Aladin / Geb.
ISBN 978-3-8489-2000-6
Bestell Nr. 376474

11,90



Ab 10 Jahren



Die einfachen Dinge des Lebens

Briefe, Anrufe, Gespräche versetzen mich in den Dschungel, in dem Menschen sich gegenseitig erniedrigen, quälen, zur Verzweiflung bringen. Hier triumphieren die unmenschlichen Instinkte des Menschen: Gier, Egoismus, Machtmissbrauch, Triebhaftigkeit, Heuchelei, Gewalt.

Wenn ich dann ohnmächtig bei den Opfern sitze, die am Ende ihrer Kräfte sind und mit ihrem Leben Schluss machen wollen, dann möchte ich in diesen Dschungel schreien: Zurück, Menschen, zurück zum einfachen Leben, Zurück zur Güte, Freundschaft, Zufriedenheit!

*Zurück zu den einfachen Dingen
des Lebens!*



